

Landeshauptstadt



Hannover



An den Stadtbezirksrat Linden-Limmer (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-0939/2018 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	7.2.5.

---

**Antwort der Verwaltung auf die Anfrage:  
Gespräche der Stadtverwaltung mit ausgewählten Mietern oder  
Mit-Eigentümern des Ihme-Zentrums  
Sitzung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer  
am 25.04.2018 - TOP 7.2.5.**

---

Wie der Webseite des Vereins Zukunftswerkstatt Ihme-Zentrum e.V.<sup>1</sup> zu entnehmen ist, werden Kontakte zwischen diesem und der Verwaltung gepflegt. So ist am Ende des als Anlage 1 angefügten Dokuments „Eigentum und Recht“<sup>2</sup> der Arbeitsgruppe Architektur und Stadtplanung (kurz: AG Planung) zu lesen:

*„Die AG Architektur und Stadtplanung der Zukunftswerkstatt Ihme-Zentrum steht im Austausch mit der derzernatsübergreifenden Arbeitsgruppe der Stadtverwaltung.“*

Kommunikation zwischen Stadtverwaltung und Eigentümern des Ihme-Zentrums ist grundsätzlich zu begrüßen. Allerdings ist der o.g. Verein nur Mieter und es gibt insgesamt über 550 Mit-Eigentümer. Insofern ist die herausgehobene Stellung des o.g. Vereins erklärungsbedürftig. Gleichzeitig ist unklar, warum der Stadtbezirksrat trotz gegenteiliger Beschlusslage nicht ebenfalls und zeitnah eingebunden wurde.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Verwaltung:

1. Welche Gründe gibt es, mit einzelnen Mietern im Ihme-Zentrum oder auch mit ausgewählten Mit-Eigentümern bevorzugt bzw. separate Gespräche zu führen (abgesehen vom Großeigentümer)?
2. Welche konkreten Inhalte haben und hatten die Gespräche mit der AG Planung des o.g. Vereins?
3. Mit welchen Ihme-Zentrum-Miteigentümern (abgesehen vom Großeigentümer) oder weiteren Dritten führte oder führt die Stadtverwaltung separate Gespräche zur Zukunft des Ihme-Zentrums und inwieweit (sowie ggf. seit wann) ist eine Information des Bezirksrates über diese Verwaltungs-Gespräche mit dem Verein Zukunftswerkstatt Ihme-Zentrum e.V. bzw. weiteren Dritten in Planung?

<sup>1</sup> <http://www.ihmezentrum.info>

<http://www.ihmezentrum.info/wp-content/uploads/2018/02/2017-12-27-Eigentum-und-Recht.pdf>

## **Antwort**

Zu 1.: Die Projekt IZ Hannover GmbH spielt als Eigentümerin der Mehrheit der WEG-Anteile eine entscheidende Rolle bei der Revitalisierung des Ihme-Zentrums. Die Verwaltung ist daher in einem ständigen Austausch mit der Projekt IZ Hannover GmbH, ebenso mit der Wohnungseigentümergeinschaft insgesamt, vertreten durch den Verwalter und den Verwaltungsbeirat. Die Verwaltung pflegt im Übrigen keinen bevorzugten Austausch mit anderen Eigentümern oder Mietern des Ihme-Zentrums als der Projekt IZ Hannover GmbH.

Zu 2.: Auf Initiative des Vereins „Zukunftswerkstatt Ihme-Zentrum e. V.“ fand am 15.12.2017 ein Treffen mit der Verwaltung statt, in dem der Verein seine Pläne über das Ihme-Zentrum sowie geplante Veranstaltungen für den Winter 2017/2018 vorstellte. Auf Nachfrage des Vereins informierte die Verwaltung in diesem Termin über Grundzüge des Förderprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“, wonach insbesondere die Errichtung eines durch das Ihme-Zentrum führenden Fuß- und Radwegs sowie eines Zentrums für soziokulturelle Zwecke vorgesehen ist.

Zu 3.: Neben der Projekt IZ Hannover GmbH informierte die Verwaltung zuerst die betroffene Wohnungseigentümergeinschaft – und zwar den Verwalter sowie die Mitglieder des Verwaltungsbeirats – über das Förderprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“. Eine Umsetzung der Fördermaßnahme betreffe privates Eigentum – Sondereigentum der Projekt IZ Hannover GmbH und gemeinschaftliches Eigentum der Wohnungseigentümergeinschaft. Daher ist für die nächste Eigentümerversammlung eine Information aller Eigentümerinnen und Eigentümer vorgesehen. Diese Eigentümerversammlung wird voraussichtlich im Mai stattfinden. Darüber hinaus wird das Vorhaben am 05.05.2018 im Rahmen einer Veranstaltung zum Tag der Städtebauförderung öffentlich präsentiert werden.

Zurzeit erarbeitet die Verwaltung noch eine Planung, wie die Fördermaßnahme konkret umgesetzt werden kann. Diese Planungen möchte sie dann sämtlichen Wohnungseigentümerinnen und -eigentümern vorstellen und einen Konsens über das weitere Vorgehen in diesem Verfahren herstellen. Sobald die Verwaltung mit der Wohnungseigentümergeinschaft und der Projekt IZ Hannover GmbH einen gemeinsamen Weg für eine Umsetzung ausgearbeitet hat, wird sie den Stadtbezirksrat informieren.

Über den Stand der Mietvertragsverhandlungen zwischen der Landeshauptstadt Hannover und der Projekt IZ Hannover GmbH sowie die dort vereinbarten Maßnahmen zur Sanierung der Fassade und zur Revitalisierung der Gewerbeflächen hat die Verwaltung den Stadtbezirksrat Linden-Limmer am 12.04.2018 im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Angelegenheiten des Geschäftsbereichs der Oberbürgermeisters und dem Ausschuss für Arbeitsmarkts-, Wirtschafts-, und Liegenschaftsangelegenheiten informiert.

18.63.10  
Hannover / 25.04.2018